



FONDAZIONE
ISTITUTO PIEMONTESE
ANTONIO GRAMSCI ONLUS



Internationaler Giuseppe-Sormani-Preis für Werke über

Pier Paolo Pasolini

Dritte Auflage

Verordnungen

Die Fondazione Istituto Piemontese A. Gramsci organisiert die dritte Ausgabe des Sormani-Preises, der Pier Paolo Pasolini gewidmet ist.

1. Der Wettbewerb richtet sich an gedruckte Werke (Monografien oder Essays, die in Zeitschriften veröffentlicht oder in Sammelwerken aufgenommen wurden) von italienischen und ausländischen Wissenschaftlern (in der Originalsprache), die zwischen 2015 und dem Datum der Veröffentlichung der Aufforderung veröffentlicht wurden, sowie an unveröffentlichte Werke, die sich mit den Gedichten, Sachbüchern, Theater- und Filmwerken von Pier Paolo Pasolini befassen. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Thema Demokratie und Kontrolle gewidmet (wie wird die Dynamik der Kontrolle in einer auf dem Prinzip der Freiheit und der individuellen Selbstbestimmung basierenden Gesellschaft kombiniert? Wann sind diese Instrumente mit der demokratischen Ordnung vereinbar? Wann verkörpern oder replizieren sie - in Anlehnung an Pasolinis Denken - bürgerliche oder kapitalistische Unterdrückungsmechanismen? Wann ist die Verweigerung von Verantwortung gegenüber anderen ein Instrument der Ungerechtigkeit und falschen Selbstbestimmung?).
2. Die Bewerber werden gebeten, ein gedrucktes Exemplar (falls vorhanden) und ein Exemplar in elektronischer Form des Werks (Band oder Aufsatz oder Partitur oder Film) mit dem Vermerk "Premio Sormani" in der Betreffzeile und auf dem Umschlag oder dem Paket sowie der vollständigen Adresse mit Telefon und E-Mail und, separat, einem kurzen Lebenslauf bis zum **15. Juli 2022** dem Sekretariat der Fondazione Istituto Piemontese A. Gramsci, Via del Carmine, 14, 10122 Torino (Italien) zuzusenden. Die gleichen Daten und die elektronische Kopie sind per E-Mail an premiosormani@gramscitorino.it zu übermitteln.
3. Ist das Werk in einer anderen Sprache als Italienisch, Französisch, Englisch, Portugiesisch, Spanisch und Deutsch verfasst, wird der Antragsteller gebeten, eine Übersetzung des Werkes in eine dieser Sprachen einzureichen.
4. Die Jury kann bis zu zwei Preise vergeben, davon einen für das Werk eines jungen Debütanten. Wenn es nur einen Gewinner gibt, hat dieser Anspruch

auf den vollen Betrag von 3.000 Euro. Bei zwei Gewinnern erhält der Debütant 2.000 EUR zur Unterstützung der Veröffentlichung.

5. Der Preis wird im Rahmen einer öffentlichen Zeremonie verliehen, die von der Stiftung im Dezember 2022 in Turin veranstaltet wird. Die Kosten für die Teilnahme des einzigen Gewinners oder der beiden Gewinner werden von der Stiftung getragen.

Die Zusammensetzung der Jury:

Giovanna Ioli (Präsidentschaft), Rino Caputo, Davide Luglio, Cristina Nesi, Gian Luca Picconi.

Sekretariat: Francesca Chiarotto, Mattia Temponi.